

Donatoren-Club des Basler Studienheims JAHRESVERSAMMLUNG 2019

Die 21. ordentliche Jahresversammlung unseres Gönnervereins fand am Donnerstag, 17. Oktober 2019, im Gymnasium Kirschgarten statt. In Anbetracht der Neubesetzung des Präsidiums stand der Anlass unter dem Motto „Umbruch und Aufbruch“. Wie bisher wurden die Gäste in der Schulmensa zum traditionellen Aperitif empfangen. In gewohnter Manier wurden den Geladenen schmackhaft hergerichtete Häppchen und diverse Getränke vorgesetzt.



Den geschäftlichen Teil des Anlasses in der geschmackvoll dekorierten Aula eröffnete Donator und GKG-Unterrichtender Victor Yakhontov mit einer musikalischen Einlage am Flügel.

Nach der Begrüssung der Gäste seitens des GKG-Rektors Jürg Bauer ging das Wort zwecks Moderation der Jahresversammlung über zum scheidenden Präsidenten Gonzalo Zehnder.

Er hiess die Anwesenden willkommen, dankte ihnen für das durch ihre Teilnahme bekundete Interesse und ihre unentbehrliche Unterstützung. Im Spannungsfeld zwischen „*im Aufbruch begriffen sein*“ und „*Aufbruchstimmung liegt in der Luft*“ blickte er kurz auf die Gründung des Donatoren-Clubs sowie auf seine annähernd zwanzigjährige Amtszeit als Präsident zurück, um den Fokus gleich wieder auf die Zukunft, auf die neue Ära mit der neuen Leitung zu richten.



Nach der erfolgten Genehmigung der vorgelegten Traktandenliste sowie des Protokolls der letztjährigen Versammlung vom 18.10.2018 ergriff Gérard Lang, Präsidenten der GKG-Heimkommission des Studienheimes, das Mikrofon. Er berichtet über die erfolgte Aufstockung der Heimkommission.

Dieser gehören nebst ihm selber als Präsident nunmehr neu drei weitere Mitglieder an: Nathalie Spörri-Müller, Musiklehrerin am GKG; ihr obliegt hauptsächlich die Einbindung der Phil.3-Fächer in den Studienheim-Betrieb. Auch GKG-Konrektor Lucien Zehnder nimmt Einsitz im Ausschuss. Seine Aufgabe besteht in der Wahrnehmung der Zusammenarbeit von Schulleitung, Donatoren-Club und Studienheim. Als drittes Mitglied ist Philipp Flach, Geographielehrer am GKG, zum Gremium gestossen. Er kümmert sich um den gesamten IT-Bereich und arbeitet sich als designierter Nachfolger von Gérard Lang für die Leitung der Heimkommission ein.

Martin Burri, der Hausverwalter des Studienheimes, erfüllt seine Aufgaben im Einklang mit den gestellten Erwartungen und Ansprüchen. Sein aufgrund der Besetzungswochen und zusätzlichen zahlreichen Wochenend-Vermietungen reich befrachtetes Pensum meistert er mit bemerkenswertem Einsatz.

Betreffs Unterhalt des Hauses sind bis zum September sämtliche von Seiten der Gebäudeversicherung geforderten Brandschutzmassnahmen umgesetzt worden. Die Installation der Notbeleuchtung, das Anbringen der Richtungsanzeigen, die Darstellung der Fluchtwege in allen Räumen sind erfolgt. Ausserdem waren den Brandschutzvorschriften nicht entsprechende Türen zu ersetzen. Allesamt sind sie jetzt mit einem Türschliesser versehen. Alle Ausgänge sind mit einem Panikschloss ausgestattet. Sämtliche Feuerlöscher sind ausgewechselt und mit der Firma PRIMUS wurde ein Wartungsvertrag abgeschlossen. Die Kosten für das Gesamtpaket Brandschutz belaufen sich auf CHF 50'000.

Hinter dieser riesigen Summe gehen die für das Ersetzen einer Herdplatte sowie den Kauf von vierzig Fixleintüchern getätigten Ausgaben beinahe unter.

Der Heimkommissionspräsident sprach der Donatorenfamilie grossen Dank aus für ihre Solidarität. Ohne ihre Unterstützung hätten diese der Sicherheit der Bewohner und damit der Wertsteigerung des Hauses dienenden Anpassungen nicht umgesetzt werden können.

Der von Felix Wüthrich vorgebrachte Kassenbericht zeigt die Fluktuationen und den derzeitigen Etat der Vereinsmitglieder auf: Den 9 Austritten stehen 14 Neuzugänge gegenüber. Damit ergibt sich das Gesamttotal von 211 Einzel- sowie 17 Firmenmitgliedern; eine neue Allzeitbestmarke!

Im weiteren Verlauf würdigt der Sprechende die Verdienste des verstorbenen Mitgliedes Walter Preisig und bittet um eine Schweigeminute im Gedenken an den langjährigen Donator.

Zum Nachweis der verbuchten Vereins-Einnahmen und Ausgaben legt der Kassier die Erfolgsrechnung 2018/19 vor. Die Jahresrechnung schliesst per 30.9.2019 bei totalen Eingängen von CHF 39'542.25 mit einem Verlust von CHF 494.55 ab. Im Berichtsjahr wurden für das Studienheim CHF 40'000.00 überwiesen.

Für künftig anfallende Aufwendungen ist die Vereinskasse gewappnet; der Rechnungsführer informiert über den aktuellen Kontostand von CHF 46'072.73.

An Krücken gehend begab sich Revisor Sanson Schweizer ans Mikrofon und verband mit einem Wortspiel über „Knochenarbeit“ die einwandfreie Führung der Vereinskasse mit seiner eigenen physischen Mobilität nach erfolgter Hüftoperation.

In seinem Revisorenbericht attestierte er die Richtigkeit der vorgelegten Zahlen und stellte den Anwesenden den Antrag auf Annahme der Jahresrechnung. Dies geschah einstimmig, womit dem Kassier sowie dem Vorstand die Entlastung ausgesprochen wurde.



Bevor G. Zehnder die Bestätigung Erika Veltins, Donatorin und Konrektorin des Gymnasiums Kirschgarten, als Tagespräsidentin für die Durchführung der Vorstandswahlen einholte, richtete er in Anbetracht seiner letzten Amtshandlung Abschiedsworte an die Versammlung.

Nach der Schilderung des Studienheimes als Ort der Begegnung, als Rückzugsmöglichkeit aus dem Alltag, als Platz der Vertiefung und Ausweitung in allen Belangen des pädagogischen Schaffens wies er auf den daraus resultierenden erheblichen Mehrwert in der gymnasialen Laufbahn der GKG-Schülerschaft hin.

Der Beitritt aller Mitglieder unserer Gönner-Vereinigung erfolgt(e) jeweils mit Herzblut aber auch eingedenk der Bedeutung des Studienheims und seines Nutzens. Die erklärte Absicht dabei ist, dem Haus seinen – nicht selbstverständlichen – Weiterbestand zu sichern.

Ein letztes Mal stattete der scheidende Präsident allen Donatorinnen und Dona-

toren für die erfahrene Solidarität und unentbehrliche Unterstützung seinen verbindlichen Dank ab.

Er bezog auch seine engsten Mitarbeiter mit ein, mit denen zusammen in all den Jahren tatkräftig mitgeholfen wurde, das Studienheim sowohl in baulichen Belangen aber

auch im Nutzungs- und Anwendungsbereich nicht nur zu verwalten, sondern in erheblichem Masse zu gestalten.



Für seine Nachfolge in der Leitung des Donatoren-Clubs konnte mit Claudia Perrone, Absolventin des Realgymnasiums und entsprechend Kennerin des Studienheimes die ideale Besetzung gewonnen werden.

In kurzen Worten stellte sie sich charmant den Anwesenden vor und nannte ihre Beweggründe zur Übernahme des Präsidiums.

Die Bestätigung Erika Veltins zur Tagespräsidentin für die Durchführung der Vorstandswahlen erfolgte einstimmig.

Die anstehende Besetzung der Vorstands-Chargen für die Amtsperiode 2019-2023 vollzog sich durch Akklamation.

Übernahme des Präsidiums: *Claudia Perrone*; Weiterführung der bisherigen Funktionen: *Felix Wüthrich* als Kassier, *Gérard Lang* als Vertreter der Heimkommission, *Jürg Bauer* als Beisitzer, *Lucien Zehnder* als Beisitzer

Im Anschluss an die Erneuerungs- und Bestätigungswahlen ergriff Rektor Jürg Bauer nochmals das Wort, um den nunmehr abgelösten Donatoren-Präsidenten offiziell zu verabschieden.

Mit freundschaftlichen Worten würdigte der Rektor und Stiftungspräsident sowohl die langjährige Amtsführung G. Zehnders wie auch seine Moderationen der vielen Jahresversammlungen in den zwei vergangenen Dekaden. Zwei grosszügige, dem gastronomischen Bereich zuzuordnende Geschenke sowie ein herzlicher Applaus seitens der Anwesenden krönten die vorgenommene Verabschiedung.



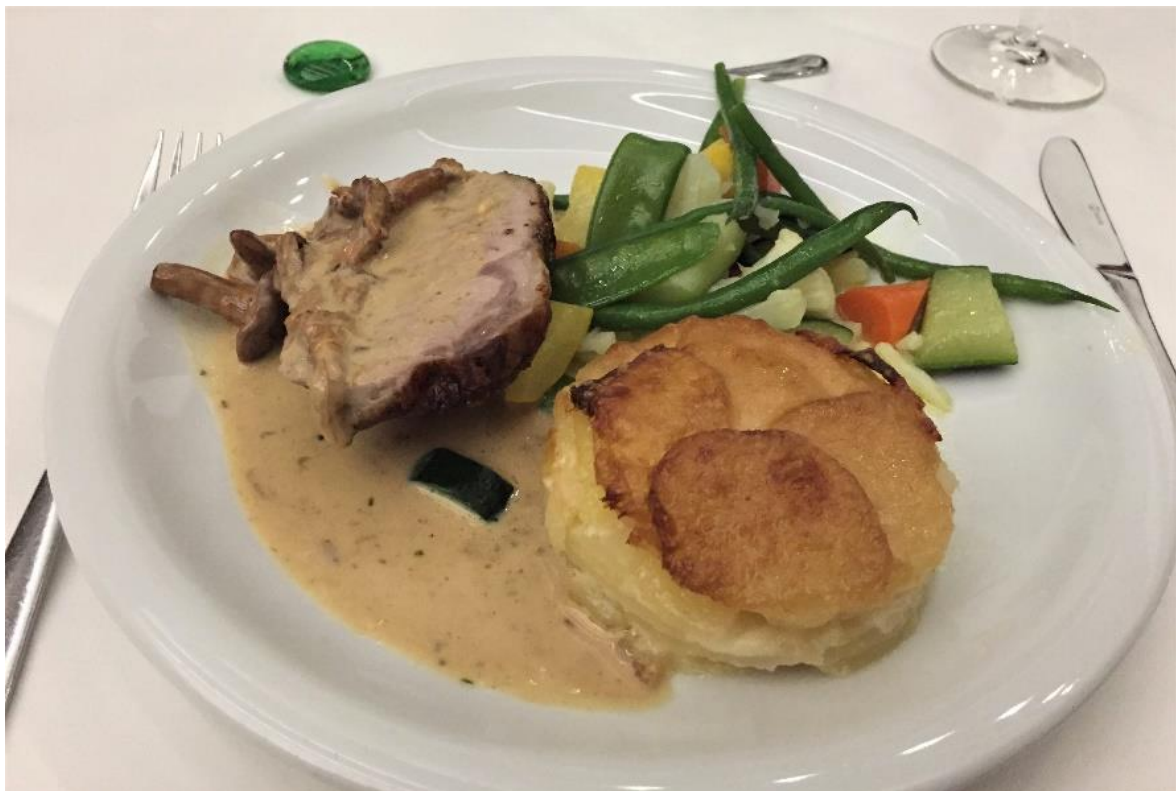


Den Übergang vom geschäftlichen Teil zum gemeinsamen Nachtessen gestaltete wiederum Victor Yakhontov mit einer erneuten Darbietung am Flügel. Für seinen Einsatz sei ihm auch an dieser Stelle gedankt.

Den restlichen Abend verbrachte die Versammlung bei einem von unserem Mensa-Betriebsleiter und Koch Thierry Hauswirth zubereiteten vorzüglichen Abendessen.



Der Service wurde von Schülerinnen und Schülern der Klasse 6B unter der sachkundigen Leitung des Mensa-Chef de Service Sefik Sejdini sowie des Klassenlehrers erbracht.



Die Versammlungsteilnehmer wurden mit einer meisterhaft komponierten Speisefolge verwöhnt: Auf die cremige mit Kastanien angereicherte Kürbissuppe folgte der harmonisch abgestimmte Hauptgang mit butterzartem Kalbsbraten an einem köstlichen Jus, eingebettet in Kartoffelgratin und knackige Gemüsevariationen. Auf den geschmackvoll hergerichteten Tischen mit dem traditionellen Blumenschmuck aus Rektors Garten standen verführerisch die von unserem Donator und Weinkenner kredenzten Flaschen Shiraz aus Zypern. Zum Nachtisch stand das Dessertbuffet im Foyer bereit, an dem sich die Gäste nach Lust und Laune mit Tiramisu, Fruchtsalat, Schoggimousse und weiteren Schmankerln eindecken konnten. Den Abschluss bildete dann der wiederum kompetent servierte Espresso.

In bester Stimmung verweilten die Gäste bis 22.00 Uhr im Saal. Auf Wiedersehen im nächsten Jahr, beim Donatorenabend 2020!

Gonzalo Zehnder / Felix Wüthrich

